

Zl
3721



me i n

d e

R

get



urn:nbn:de:gbv:3:1-683999-p0002-4

DFG

4.
An

meinen verehrungswürdigen

B a t e r

bey

d e m H i n t r i t t

Seiner zweyten Gattin

gesungen

v o n

Karl Sigismund Schröter,

Kandidat der Gottesgelahrtheit.

Im April 1787

1915 P 270

Halle,

gedruckt bey Johann Gottfried Trampens Wittwe.



—60



In Schmerz gewiegt durch bange Sorgen
Wein ich — weil Traurigkeit mein Herz er-
füllt !

Gleich einem stillen Frühlingsmorgen,
Der plötzlich sich in schwarze Wolken hüllt,

Ein Grabgeläute bebt durch meine Glieder,
Und Todtenfang erschreckt mein Ohr ;
Mir schallts durch alle Fluren bangsam nie-
der,

Ach ! eine Mutter wars — die ich verlor.

Die eine zwenzte Mutter — voller Treue,
Die oft dem noch nicht festem Herzen rieth!
Nimm, bester Vater, meine Klagen — die
ich weihe,
Denn auch die treue Gattin wars — die
Dir verschied.

Wie Wonnevoll wollt ich an Ihre Seiten
Zurück fliehn — mich glücklich sehn!
Und traurig loos, statt mir die Wonne zu
bereiten
Sing ich dem Staub, den heilige Winde wehn! —

Vertrau Dich nicht, mein Vater, jenem Harne,
Der aus dem Scheiden treuer Liebe fließt;
Bald kommt Dein Sohn in Deine väterliche Arme,
Und tröstet Dich, weil Du nunmehr sein Alles
bist!

ben

Hülle

sanft !

ULB Halle 3
006 387 349



VD 18



Le 3721

AK





Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

Red

Magenta

White

3/Color

Black

4.
An
einen verehrungswürdigen
B a t e r

ben
em H i n t r i t t
Seiner zweyten Gattin
gesungen

von
Karl Sigismund Schröter,
Kandidat der Gottesgelahrtheit.

Im April 1787

1915 P 270

Halle,

gedruckt bey Johann Gottfried Trampens Wittve.



By de 3721
GK

60